

## **4c Der Hauptteil**

Im Hauptteil deiner Arbeit bearbeitest du Schritt für Schritt deine Fragestellung. Je nach Ausrichtung des Themas enthält der Hauptteil einer wissenschaftlichen Arbeit folgende Komponenten:

- **Theoretischer bzw. methodischer Rahmen:** Mit welcher Theorie bzw. Methode gehst du vor und wieso? Welche Begrifflichkeiten brauchst du für dein Vorgehen? Bemühe dich, die theoretischen bzw. methodischen Hintergründe deiner Arbeit kurz und prägnant darzustellen.
- **Sozialhistorische Hintergründe:** Setzt die Auseinandersetzung mit deinem Gegenstand Wissen über geschichtliche Hintergründe wie z.B. den Epochenkontext voraus? Dann gehe auch darauf ein. Wenn du nicht gerade eine Arbeit im Fach Geschichte schreibst, sollten deine Ausführungen allerdings nicht zu umfangreich sein.
- **Textanalyse:** Wenn du über einen Primärtext schreibst (z.B. in der Literaturwissenschaft), ist die Analyse des Textes meistens der Hauptbestandteil deiner Arbeit. Wichtig ist, dass du deine Forschungsfrage dabei nicht aus den Augen verlierst. Sie sollte als roter Faden durch deine Arbeit laufen, lass dich also nicht durch andere interessante Aspekte zu sehr vom Thema wegführen. Belege deine Argumente immer anhand von konkreten Textbeispielen.

Bei der Strukturierung deines Hauptteils bzw. deiner Argumentation können dir folgende Tipps helfen:

1. Stelle dir vor, jedes **Kapitel** deines Hauptteils ist eine wissenschaftliche Arbeit im Kleinen. Sie setzt sich ebenfalls aus einer **Einleitung**, einem **Hauptteil** und einem **Schluss** zusammen. Einleitung und Schluss bestehen jetzt nur aus einem bzw. einigen wenigen Absätzen. In der Einleitung greifst du die Inhalte aus dem vorherigen Kapitel auf und klärst, wie diese nun weitergeführt werden. Du schaffst

## Handout „Tutorium für internationale Studierende“ Thema 4: Die Schreibphase

also einen Übergang. Im Schluss fasst du die Ergebnisse des Kapitels zusammen und stellst diese in einem Zusammenhang zu den Inhalten des nächsten Kapitels.

2. Abhängig vom Inhalt kannst du den Hauptteil eines Kapitels unterschiedlich strukturieren:

- a. **chronologisch:** z.B. in der Reihenfolge, wie bestimmte Gegebenheiten sich historisch ereignet haben oder wie die Ereignisse in einem Text erzählt werden.
- b. **nach thematischen Aspekten oder Perspektiven:** z.B. nach bestimmten Motiven oder Analysebegriffen.
- c. **nach Argumenten:** z.B. nach Argumenten für und gegen eine bestimmte These.
- d. **nach deiner Vorgehensweise:** z.B. bei empirischen Arbeiten nach Forschungsstand, Methoden und Ergebnissen.

Bemühe dich in jedem Fall um eine klare, einheitliche Struktur. Dabei kann dir z.B. eine Mindmap helfen. Diese kannst du vor dem Schreibprozess erstellen. Fange nicht direkt mit dem Schreiben an, sondern plane die Struktur deiner Argumentation im Hauptteil bewusst.

3. Arbeite zunächst die wichtigsten **Bausteine** deines Textes heraus: Formuliere **Stichworte** und füge **Zitate** ein. Erst wenn deine Argumentation auf diese Weise steht, fängst du an, deine Gedanken ausführlich und präzise zu formulieren.

### Formulierungshilfen Hauptteil

#### **Aufbau der Argumentation:**

- Einerseits (...), andererseits (...).
- Auf der einen Seite (...), auf der anderen Seite (...).
- Zum einen (...), zum anderen (...).

## Handout „Tutorium für internationale Studierende“ Thema 4: Die Schreibphase

- Erstens (...). Zweitens (...). Drittens (...).
- Nicht nur (...), sondern auch (...).
- Als erstes gilt es / muss man (...). Als nächstes (...).
- Die erste These betrifft (...) / bezieht sich auf (...).
- Im Folgenden wird / werden (...) untersucht / dargestellt / betrachtet. // Im Folgenden ist zu untersuchen, ob (...) // Im Folgenden wird auf (...) näher eingegangen.
- Schließlich wird (...) untersucht. // Schließlich wird untersucht, ob / wie / inwiefern (...). // Schließlich ist zu untersuchen, ob (...).
  
- An dieser Stelle / In diesem Zusammenhang / Hier ist darauf hinzuweisen, dass (...).
- Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass (...).
- Berücksichtigt man (...), dann wird deutlich, dass (...).
- Darüber hinaus muss man (...) berücksichtigen / gilt es, (...) genauer zu untersuchen / lässt sich zeigen/beweisen, warum (...).
- Abgesehen davon, dass (...), muss man / gilt es / lässt sich / könnte man (...).
- Insofern ist auch (...) zu untersuchen / zu berücksichtigen / in Betracht zu ziehen.
- Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass (...).
- In diesem Zusammenhang kann man / muss man / darf man nicht (...).
- Diese Annahme beruht auf (...). / Diese Annahme beruht darauf, dass (...).
- Dafür gibt es mehrere Gründe / lassen sich mehrere Gründe anführen.
  
- (...) muss in Frage gestellt werden / ist in Frage zu stellen.
- Trotzdem ist festzuhalten, dass (...).
- Dagegen lässt sich anführen, dass (...).
- Im Gegensatz dazu vertritt XY die Auffassung, dass (...).
- Die Annahme, dass (...), erscheint im Licht der neueren Forschung überholt / unhaltbar / veraltet.
- Diese Behauptung / These bedarf einer näheren Betrachtung / einer kritischen Analyse.
- Offensichtlich hat der Autor diesen wichtigen Aspekt außer Acht gelassen / nicht genügend berücksichtigt.
- Gegen diese These kann man einwenden, dass (...).

## **Handout „Tutorium für internationale Studierende“**

### **Thema 4: Die Schreibphase**

- (...) rückt in den Vordergrund // (...) tritt in den Hintergrund.
- Im Zentrum der Betrachtung/Untersuchung/Analyse steht (...). // Der Schwerpunkt der Betrachtung / Untersuchung / Analyse liegt auf (...).
- Es liegt nahe, dass (...). // Man kann vermuten, dass (...).
- An dieser Stelle / In diesem Zusammenhang führt der Autor den Begriff (...) ein. Darunter ist (...) zu verstehen.
- Man könnte anhand dieser Zahlen / Daten / Ergebnisse behaupten, dass (...).
- Mit anderen Worten: (...).
- Demzufolge (...).
- Verallgemeinernd lässt sich sagen / festhalten / konstatieren, dass (...).

#### **Zusammenfassung eines (literarischen, philosophischen, wissenschaftlichen, ...) Textes:**

- Der Autor beschreibt (...).
- Die zentralen Themen des Textes sind (...).
- Der Autor befasst sich mit (...).
- Der Text handelt von (...).
- Im Text geht es um (...).
- Der Text besteht aus (...) / ist unterteilt in (...).
  
- Es handelt sich hier um einen Roman / ein Drama / eine Novelle / eine Ballade usw.
- Der Text wird in der 1. Person / aus der Ich-Perspektive / usw. erzählt.
- Der Handlungsverlauf lässt sich folgendermaßen zusammenfassen: (...).
- Im Verlauf des Romans entwickelt sich (...) / verändert sich (...).
- Die Handlung erreicht ihren Höhepunkt im Kapitel (...).
- (...) stellt den Höhepunkt der Geschichte dar.
- Die Handlung spielt in (...).
  
- (...) vertritt die Ansicht, dass...
- Demgegenüber ist die Forschungsgruppe um (...) der Ansicht, dass
- (...) stellt folgende These auf: ...
- Die Argumentation des Autors / der Autorin folgt / widerspricht der gängigen Forschungsmeinung,

## Handout „Tutorium für internationale Studierende“

### Thema 4: Die Schreibphase

- Der Autor / die Autorin greift eine aktuelle Debatte auf.
- Der Autor / die Autorin zeichnet zunächst den aktuellen Forschungsstand nach.

#### Beispiele:

- An diesem Beispiel kann (bereits) gezeigt werden / lässt sich (sehr gut) zeigen / wird deutlich, dass / wie (...).
- Die folgenden Beispiele sollen zeigen / illustrieren (...).
- Das folgende Beispiel kann dies verdeutlichen.
- Mit dem folgenden Beispiel lässt sich belegen, dass / wie (...).
- (...) soll nun an einem Fallbeispiel deutlich gemacht / verdeutlicht werden.<sup>1</sup>

*Vielleicht ist es dir aufgefallen: In wissenschaftlichen Arbeiten verzichtet man in der Regel auf die Verwendung des Personalpronomens „ich“ und wählt unpersönliche, objektivere Formulierungen.*

---

<sup>1</sup> Diese Formulierungshilfen basieren z.T. auf einer Arbeitshilfe des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie, die auf ein Tutorium von Dr. Anastasia Novikova zurückgeht.